

# TSV restauriert Originalfahne

## Spenden und Crowdfunding machen das Projekt möglich

**Niederviehbach.** (cg) Von hoher Qualität und in ihrer Beschaffenheit und ihrem Aussehen einzigartig und unbedingt erhaltenswert, so beurteilen Fachleute die erste Vereinsfahne des Turn- und Sportvereins, die im Jahr 1927 erstellt und geweiht wurde.

Im Laufe der Jahre hat diese natürlich arg gelitten und die einst leuchtenden Farben waren verblasst. Gerade jetzt, da der Verein sein 100-jähriges Jubiläum feiern kann, wollten die Verantwortlichen des Turnrates und des TSV diese wieder in neuem Glanz erstrahlen lassen. Mindestens 6 000 Euro sollten für eine komplette Aufarbeitung aufgebracht werden, denn der Stoff wurde erneuert und die Stickereien neu aufgebracht.

Hilfe bot dazu die VR-Bank Landau-Mengkofen über ihr „Crowd-Funding-Projekt“ an. Jeden Betrag, den sogenannte „Unterstützer“ spendeten, wollte die VR-Bank nochmals drauflegen, bis die notwendige Summe erreicht wurde. Das hörte sich super an und beim TSV machte man sich freudig ans Werk. Zunächst galt es die sogenannte „Fanphase“ überstehen, das bedeutet, dass 70 Personen das Projekt gutheißen mussten. 75 Fans begeisterten sich dann für die Idee und das Ganze wurde auf den Weg gebracht und man ging an die „Finanzierungsphase“ und auch diese meisterte der TSV erfolgreich, dank der Hilfe vieler Unterstützer.

Insgesamt 6 920 Euro konnten Kathrin Schwarz und Bereichsleiter Robert Kettl von der VR-Bank Landau-Mengkofen an Ursula Tafelmayer und Helmut Füßl überreichen und somit konnte auch die Originalfahnen spitze noch restauriert und sogar noch eine passende Fahnenstange konnte ergattert werden.



Kathrin Schwarz und Robert Kettl sowie die beiden TSV-Vorsitzenden mit der restaurierten Fahne.

Die Summe setzt sich zusammen aus 3 920 Euro Spenden von der Bevölkerung und 3 000 Euro Spende von der VR-Bank Landau-Mengkofen und wurde über das Crowdfunding-Portal „Viele schaffen mehr“ der Landauer Zeitung, des Dingolfer Anzeigers und der VR-Bank Landau-Mengkofen finanziert. Getreu dem genossenschaftlichen Prinzip, „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, fördert die VR-Bank Landau-Mengkofen mit „Viele schaffen mehr“ das individuelle Engagement in der Region. Denn die gemeinschaftliche Unterstützung vieler ermöglicht die Realisierung von Ideen, die vorher mangels finanzieller Mittel nicht umsetzbar waren. Die Bank initiiert und pflegt nicht nur die Onlineplattform, sondern ist zusätzlich auch Co-Funder für die Initiativen und Projekte. „Unser Leitsatz 'Aktiv für die Menschen in unserer Heimat' soll gelebt werden und für die

Menschen in unserer Region auch spürbar sein und beim TSV ist was dahinter“, so Robert Kettl, Leiter der Abteilung Digitalisierung und Marketing. Co-Funding, das ist der Betrag, der von der VR-Bank Landau-Mengkofen zur Umsetzung der Projekte oben draufgepackt wird. Alle Spendenbeträge der Bürger werden bis zum Erreichen der angestrebten Projektsomme 1:1 verdoppelt.

Die Finanzierung eines gemeinnützigen Projekts ist in drei Phasen unterteilt. Jede soziale, karitative, kulturelle oder öffentliche Institution kann Projekte einreichen, die dem Allgemeinwohl dienen, wenn sie ihren Sitz im Geschäftsgebiet der VR-Bank Landau-Mengkofen hat oder das Projekt im Gebiet der Bank umgesetzt wird. Derzeit können aufgrund technischer Umstellungen keine neuen Projekte eingestellt werden. Aber ab Herbst wird dies wieder möglich sein.